

Videos: Billy Six zurück in Berlin – Exklusiv-Interview mit PI-NEWS



Billy Six ist zurück in Berlin! Nach viermonatiger Inhaftierung in Venezuela ist der gebürtige Berliner am Montag Nachmittag gegen 14.30 Uhr wohlbehalten am Flughafen Tegel gelandet. Bei seiner Ankunft wurde er von seinen Eltern Ute und Edward Six, Freunden, Kollegen und AfD-Politikern in Empfang genommen.

Im anschließenden Interview mit PI-NEWS sagte Six, er stehe nach der viermonatigen Haft immer noch unter Schock. „Ich muss das erstmal realisieren und zur Ruhe kommen“, sagte er sichtlich mitgenommen, aber glücklich. Er bedankte sich bei allen, die ihm geholfen haben, frei zu kommen: „Vielen Dank für die Unterstützung.“

Sein Vater warf der Bundesregierung vor, ihn wegen seiner politischen Einstellung im Stich gelassen zu haben. „Die deutsche Regierung hat sich intensiv darum gekümmert, dass er nicht frei kommt. Sie hat den Protest gegen die Verhaftung verweigert“, so Edward Six.

Vielmehr habe sein Sohn seine Freilassung wesentlich dem Engagement des russischen Außenministers Sergej Lawrow und der Hilfe des AfD-Obmanns im Auswärtigen Ausschuss, Petr Bystron, zu verdanken (PI-NEWS berichtete).

Bystron zeigte sich denn auch gegenüber PI-NEWS sehr zufrieden

mit der Freilassung von Billy Six: „Ich habe schon vor zwei Jahren gesagt, wir als AfD müssen ein Schutzschild sein für alle Entrechteten. Das ist unsere Aufgabe als AfD-Politiker auch im Parlament, uns für diese Menschen einzusetzen. Ich bin Außenpolitiker, wir haben die außenpolitischen Kontakte, Billy saß im Ausland im Gefängnis, also lag das nah, sich zu engagieren.“

Six war Mitte November in Venezuela festgenommen worden. Er soll bei einer Rede von Staatschef Nicolás Maduro die Sicherheitsbegrenzung überschritten haben. Daraufhin wurden ihm Spionage und Rebellion zur Last gelegt, worauf in Venezuela bis zu 28 Jahre Haft verhängt werden können. Am Freitag war Six unter Auflagen auf freien Fuß gesetzt worden.

Am Dienstag wird sich Billy Six bei der Bundespressekonferenz den Fragen der Hauptstadt-Journalisten stellen. PI-NEWS wird den Livestream – wenn vorhanden – hier übertragen.